

Verbundkatalog Kalliope

Tod, Betty

Ambach, 1957-06-20

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt. Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Adresse: Adlzreiterstraße 7, 80337 München
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia Literary Archives:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Address: Adlzreiterstraße 7, 80337 Munich, Germany
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

Ambach 20.6.57.

Liebe Frau Bonsels!

Herzlichen Dank für Ihren lieben Brief. Hoffentlich kommt der Brief Nr. 1. noch an. Wenn ich nicht irre hab ich ihn mit 80Pf. frankiert es war Post von 2Tagen. Frl. Bierbichler hat sofort einen Laufzettel ausgestellt. Ich freue mich sehr auf die Chokolade. Frau Bonsels machen Sie ganz wie Sie wollen, Biel oder nicht Biel, mir ist alles recht. Wenn aber die Kur so müde macht, dann finde ich wäre es besser Sie würden sich ein bisschen ausruhen, Baby haben ist doch anstrengend. Ich bin platt dass Sie Ausschlag hatten und dann von der Medezin, Gottsei Dank dass er wieder weg geht. Im Radio kamen viele schöne Sachen, darunter auch die Zauberflöte. Mit den Gästen trifft es sich ja gut. Das Taschentuch erledige ich. Gestern stöberte ich das Treppenhaus und da wollte ich auch das Clo sauber machen, was glauben Sie wie ich herein bin und wollte Spinnen ab kehren flogen mir Elternschwalben ins Gesicht und ich musste gehn. Jetzt warte ich halt noch eine Woche, aber dann muss ich doch putzen, was soll ich nur machen, einfach das Fenster zu machen, es dauert ungefähr $\frac{1}{2}$ Stunde. Die Schwalben sind einfach nicht mehr gewöhnt dass da jemand mal kommt. Dass Sie nicht mehr geraucht haben ist einfach lobenswert. Die Mami weiss doch sicher nicht mehr wohin vor Glück, jetzt hat sie ihre Tochter bei sich und diese Tochter raucht nicht mehr. Soeben geht ein fürchterliches Gewitter nieder, wir haben jeden Tag Gewitter. Heute war von 2Uhr bis 5Uhr Franziska da, wir tranken im Garten Kaffee, weil Wohnzimmer und Balkon ausgeräumt sind, ich warte auf den Kaminkehrer. Condor war sehr nett zu ihr. Zwei Edelrosen sind am aufblühen, die Rittersporn und Löwenmaul haben auch schon Knospen. Meine Sonnenblumen sind schon bald so hoch wie die Bambusstöcke. Hoffentlich passiert ihnen heute nichts, es giesst verrückt.

Frau Bonsels die Möbelpolitur ist grossartig, alles wird sehr schön,
wenn ich ganz fertig mm mit stöbern bin, tu ich überall wo was ist
polieren. Ich denk das Pflaster tu ich wieder wachsen, da wird es
so schön dunkel. Der Esszimmerboden ist sehr schön geworden, ich
freu mich jeden Tag über das Haus. Fuchsien bekomme ich morgen.
Auf dem Weg mit Condor sah ich Kuhfladen die hol ich mir, ein
bisschen für die Fuchsien und dann mach ich Jauche für die Rosen.
Ein Anruf aus Basel würde mich sehr freuen.

Allen lieben Damen herzliche Grüsse

Ihre Betty und Condor.

Ich freue mich wahnsinnig auf die Mami.

Frau Bonsels würden Sie an die Frau Doktor schreiben dass das Paket
angekommen ist, ich hab keine Adresse, da steht als Abs. nur Flims
Waldhaus. Dann ein Herr und Frau Kubi war da und lies sich Ihre
jetzige Adr. geben.